

verschiedene Dinge unrichtig mit einander verbunden. Lactanz war allerdings auch in seinem äussersten Greisenalter in Gallien, aber damals war er schon längst nicht mehr Lehrer des 326 hingerichteten Crispus, diese letzten Lebensjahre waren wohl die Zeit, von der ganz besonders die Worte jener zweiten Stelle des Hieronymus zu verstehen sind: *adeo in hac uita pauper, ut plerumque etiam necessariis indiguerit*. Man vermuthete, dass diese Dürftigkeit damit in Zusammenhang gestanden hat, dass ihn die Ungnade Constantins in irgend welcher Verbindung mit dem Gescheike des Crispus getroffen. Es ist dies möglich, doch liesse sich ja das Eine oder Andere sagen, was diese Möglichkeit schwächer erscheinen lässt. Halten wir die Angabe des Hieronymus fest, nach der Lactanz jedenfalls bis in das äusserste Greisenalter gelangte, sagen wir bis zu achtzig Jahren, so würde er etwa 260 geboren, 340 gestorben sein, und nehmen wir an, dass sein Lehrer Arnobius zehn Jahre älter war, so wäre dieser 327 im Alter von siebenundsiebzig Jahren gestorben. Etwa in seinem fünfzigsten Lebensjahre, um 308, kam Lactanz nach Gallien; wann er nach Nicomeden berufen worden ist, darüber wird man nur dies sagen können, dass er doch schon eine gewisse Reife erlangt und sich bewährt haben musste, um überhaupt den Ruf in eine so hervorragende Stellung zu erhalten. Früher als in den letzten Jahren vor 290 kann er wohl kaum aus Afrika nach Asien übergesiedelt sein, einige Jahre nach Diocletians Regierungsantritt (284). Aller Wahrscheinlichkeit nach ist Lactanz, nachdem seine Thätigkeit bei Crispus beendet war, in Trier geblieben und hier gestorben, bei Hieronymus schliesst wenigstens die Mittheilung über sein Leben mit dem Aufenthalt in Gallien. Auf den Aufenthalt in Gallien weist vielleicht auch die Erklärung der Namen Gallier und Galater, die Hieronymus im Commentar zum Galaterbrief, in der Vorrede des zweiten Buches (tom. VII 425 Vall.) aus dem dritten Buche von Lactanz' Briefen an Probus mittheilt. Ferner schrieb Lactanz nach Hieronymus Cap. 80 zwei Bücher Briefe an Severus, in Cap. 111 wird aber genannt *Acilius Seuerus in Hispania, de genere illius Seueri ad quem Lactantii duo epistularum scribuntur libri*, man wird es daher für natürlich halten, dass auch jener Seuerus ein Spanier war, und für naheliegend,